

15. Josef Balthasar, geb. Teisendorf 9. I. 1754, 1791 Kooperator der Stadtpfarre St. Andrä, 1806 Pfarrer zu Salzburghofen, † 15. III. 1822.

16. Maximilian Maria, geb. 10. X. 1755, zuerst im Kollegium Rupertinum, wird 1775 zu Augsburg Kapuziner.

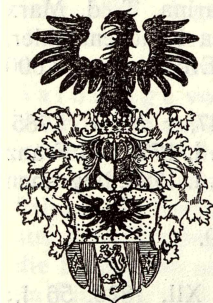
17. Joh. Bapt. Sebastian, geb. 20. I. 1757, 1777 im Kloster Kremsmünster als „P. August“, 1799 Prior, 1824 Pfarrer in Vorchdorf, † 12. VI. 1826. F. Martin.

## 42. Zezi.

Wappenverleihung nicht bekannt.

Wappen: Geteilt, oben in G. ein nach rechts gewendeter gekrönter (schw.?) Adler, unten zwei steile r. Schrägrechtsbalken, die einen nach rechts gewendeten Löwen einschließen und in bl. von je einem sechsstrahligen Stern begleitet sind. Auf dem gekrönten Helm wachsender Adler. (Die Tinkturen, soweit sie im Siegel erkennbar sind.)

Herkunft\*) und Name des Vaters unbekannt.



I. 1. Philipp Ignaz, geb. zirka 1698. Handlungsbedienter bei Dominikus Kaufmann sel. Erben, 1734 Bürger nach Erwerbung der Sebastian Paumgartnerschen Seiden- und Wollwarenhandlung, ledig, † 10. III. 1750, 52 J., begr. Corporis Christi-Kirche.

2. Josef Anton, geb. zirka 1704, zuerst Bürger zu Mannheim, erhält 1750 durch Übergabe die Handlung seines Bruders, übergibt 1764 dieselbe seinem Sohn und erwirbt gleichzeitig die Jennersche Spezerei- und Materialwarenhandlung (Getreidegasse 5, heute Firma J. A. Zezi, Inhaber Julius Haagn), die er 1770 seinem Sohn Christian abtritt, muß aber 1776 die Handlung seines Sohnes Bernhard wieder an sich nehmen, die er 1776 an Elisabeth Haffner (verm. mit Franz X. Späth) verkauft (Residenzplatz 3), † Salzburg (Dom) 27. VI. 1793, 89 J.; verm. Mannheim (St. Sebast.) 14. X. 1732 mit M. Barbara, T. d. ... Stuckart, † Salzburg (Dom) 4. III. 1794, 83 J. (Dieses Ehepaar feierte 7. X. 1782 in Salzburg, Loretto-Kirche, im Beisein von neun Enkelkindern und 17 Familienmitgliedern die goldene Hochzeit).

II. Kinder des Josef Anton (I, 2):

1. ... geb. Mannheim 1736 als M. Augustina, Terziarin im Kloster Loreto in Salzburg, † 27. XI. 1804.

2. Johann Bernhard, geb. Mannheim (Pfarre St. Sebastian) 29. IX. 1742, besitzt 1764—1774 die Seiden- und Wollwarenhandlung und 1770—1778 eine Galanteriewarenhandlung am Alten Markt, die 1778—1797 seine Frau inne hat, verzichtet 1778 auf jedes väterliche Erbe, wird aber doch von der Mutter zugleich mit seinen Geschwistern als Universalerbe eingesetzt, wird 1793 hf. Truchseß und Kammerfurier, 1803 kurfürstl. Zeremonienmeister und Sekretär in Etikettesachen, mit dem ausschließlichen Recht, den „Kirchen- und

\*) Weder gelegentlich der Heirat noch bei der Bürgeraufnahme in Mannheim ist der Herkunftsort angegeben.

Staatskalender“ herauszugeben, der 1794—1805 von ihm erschienen ist, 1806 quiesziert, † Salzburg (St. Blasius) 8. II. 1813; verm. Salzburg (Dom) 23. I. 1764 mit M. Anna, T. d. Lorenz Josef Polis (aus Ensival in Flandern), Kaufmanns, dann hf. Hofkammer- und Bergwerksrates, und der M. A. Aniser, † 20. V. 1801, 59 J.

3. Christian Ignaz, Zwillingbruder von 2, erhält die väterl. Spezerei- und Materialienhandlung, Rosoglofabrikant in St. Leonhard, gründet 1786 im äußeren Stein eine Lederfabrik, Stadtrat, als welcher er am 8. Juni 1816 vor dem Neutor K. Franz I. die Stadtschlüssel überreichte, † Salzburg (St. Blasius) 10. III. 1819, begr. St. Sebastian (Arkade Nr. 4). Letzter seines Stammes\*\*); verm. Salzburg (Dom) 7. II. 1767 mit Anna Katharina, T. d. Marx Gschwendtner, bgl. Eisenhändlers, und der M. Anna Rauchenbichler, geb. 30. X. 1739, erhielt ein elterliches Heirats- und Erbgut von 33.000 Gulden, † 21. II. 1818.

4. Kordula Antonia, geb. Salzburg 24. VI. 1747, † 20. V. 1785, begr. St. Peter (Ark. 37); verm. Salzburg (Dom) 23. I. 1770 mit Franz de Paula Lechner, Handelsherr, geb. 7. IV. 1735, † 25. I. 1788, begraben ebenda.

5. Philipp Ignaz, geb. 3. III. 1749, † 1. III. 1759.

**III. a) Kinder des Johann Bernhard (II, 2):**

1. Barbara, geb. 8. XII. 1764, † Salzburg 23. XII. 1820, 56 J.; verm. Hallein 20. VIII. 1792 mit Josef von Gutrat, Stadtrichter in Hallein, später Rat und Pfleger von Mattsee, zuletzt Landrichter in Salzburg, geb. 14. 1. 1758, † Salzburg 8. IV. 1842.

2. M. Anna, geb. 1766, † 3. XI. 1788, 22 J. Grabinschrift bei L. Hübner 1, 355.

3. Josef Anton, geb. 1768, † 25. V. 1798.

4. Anton Bernhard, geb. Salzburg (Dom) 2. VI. 1783, immatr. 1796, 1804 Praktikant, 1807 Diurnist der Haupthandlung, 1803 Rechnungsgehilfe bei der kgl. Finanzdirektion, dann Leutnant im Regiment „Kronprinz“, „† an der Auszehrung infolge melancholischen Wahnsinns“ Salzburg 4. VIII. 1816.

**b) Kinder des Christian:**

1. Katharina, geb. 10. II. 1768, † 15. XI. 1813; verm. Salzburg (Loreto) 10. II. 1800 mit Christian Schwaiger, Handelsmann, geb. Kössen 1. X. 1767, † Salzburg (St. Blasius) 26. I. 1811.

2. Christian, geb. 12. II. 1771, Handelsmann, Stadtrat, † 22. I. 1798, ledig.

Quellen: Notaten A. Franks. — Pfarrmatriken. — Verlaßakten im LA.

F. Martin.

\*\*\*) Johann Bernhard (II, 2) hatte einen außerehelichen Sohn Sigmund, der blödsinnig im Irrenhaus 5. II. 1819, 40 Jahre alt starb, und Anton Bernhard (IIIa, 3) einen ebensolchen, namens Anton, geb. Mülln 13. X. 1812, der als Gemeiner des 59. Inf.-Reg. beim Baden im August 1838 im Lanser See ertrunken ist.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitt\(h\)eilungen der Gesellschaft für Salzburger Landeskunde](#)

Jahr/Year: 1937

Band/Volume: [77](#)

Autor(en)/Author(s): Martin Franz

Artikel/Article: [Beiträge zur Salzburger Familiengeschichte. 42. Zezi. 143-144](#)